

HOHLSPIEGEL

Aus der „Badischen Zeitung“: „Aber obwohl dieses Happach gemessen an New York uralt ist, kam es doch nie an die Bedeutung dieser Stadt heran. Darüber sind die Happacher auch nicht unglücklich. Ihre Welt hat sich in Jahrhunderten kaum verändert. In Happach gibt es heute rund zehn Häuser, in New York wird man einige Nullen dranhängen müssen.“

△

Echte Judensterne an ersthafte Sammler abzugeben. Schriftliche Angebote unter

Aus der Münchner „Abendzeitung“.

△

Aus der „Süddeutschen Zeitung“: „Ins Gespräch gekommen ist für eine OB-Kandidatur auch noch die Ministerialrätin und Juristin Hildegard Holzheid, Mitglied im Landesvorstand der Frauen-Union, ranghöchste Frau im Staatsdienst. Im Hinblick auf die geringen Aussichten, den SPD-Kandidaten und amtierenden OB Georg Kronawitter zu schlagen, finden auch immer mehr Männer in der CSU die Absicht gut, eine Frau aufzustellen.“

△

Rotterdam
Mittelhaus GmbH & Co KG


ASC SCHÖPPING
Mitglieder und Rentner
Schwerbeschädigte und Damen
02818 * Stehplatz
Preis Incl. DM 0,10 Sportgroßchen für
Sportkille o. V. NW
Auf Vorlangen vorzeigen. Kein Recht auf Rückzahlung.
Haltung für Sach- oder Körperverletzung.

Eintrittskarte für ein münsterländisches Fußballspiel.

△

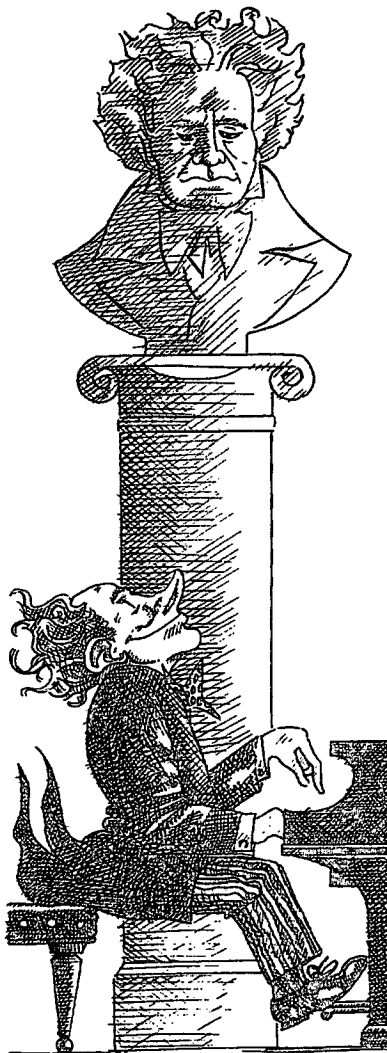
CHURRASCO STEAK RESTAURANT
Hauptwache 7, 6000 Frankfurt
sucht noch zur Verstärkung unseres
Teams folgende Mitarbeiter:
Kellner
Kellnerin
Beilage für Grill
Empfangsdame
Wäscherin
2x5 Std. pro Woche

Aus der „Frankfurter Rundschau“.

△

Aus einem Schreiben der „Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände“: „Sehr geehrte Damen und Herren, in der Ihnen vorliegenden Einladung zum Deutschen Apothekertag hatten wir für den Gesellschaftsabend den Hinweis ‚Straßenanzug‘ gegeben. Da die Attraktivität des Showprogramms erheblich gesteigert werden konnte, möchten wir diesen heute korrigieren und als Kleidungs-hinweis ‚Abendanzug‘ geben.“

D I E K U N S T D E S L E B E N S. (42)



Wer mit den Großen
umgeht, wächst mit diesen.

Hanns Dietrich von Seydlitz

Wäre da nur noch die Frage zu klären, wer denn nun wirklich zu den Großen gehört. Und wer nicht. Würde man dies immer mit Sicherheit, gäbe es sicher ungleich mehr Größe und Große. Solange jedoch irgendwelche Zweifel bestehen, empfehlen wir, verehrter Herr von Seydlitz, lieber ein Gläs-

HENKELL
TROCKEN

chen unseres Großen.

RÜCKSPIEGEL

Zitate

Literaturkritiker Marcel Reich-Ranicki in der „FAZ“-Literatur-Beilage:

Es ist auch nicht gerade eine Entdeckung, daß die Literatur schon ziemlich lange einen schwierigen Verteidigungskrieg führen muß. Und es sind nicht nur allerlei teuflische, doch keineswegs überflüssige technische Erfindungen, die ihre Existenz fortwährend bedrohen. Da gibt es, beispielsweise, ein regelmäßig erscheinendes Druckerzeugnis, das durchaus nicht den Ehrgeiz hat, Literatur zu publizieren, das indes ungleich interessanter, spannender und auch dramatischer ist als nahezu alle Romane und Erzählungen, die in unseren Jahren in deutscher Sprache geschrieben werden. Ich rede natürlich vom SPIEGEL.

△

Der Kolumnist Neal Ascherson im britischen „Observer“:

Strauß hatte eine dicke Faust, aber eine dünne Haut. Aufgebracht durch seine Kritiker, beging er Ende 1962 den großen Fehler seines Lebens, indem er den SPIEGEL besetzen ließ und die Verhaftung der Redakteure aufgrund der lächerlichen Anklage des Landesverrats veranlaßte ... Strauß war eine Art oligarchischer Schurke („thug“), wie er nur in einer Demokratie gedeihen kann, und alle, die ihn einen Faschisten nannten, hatten immer unrecht. Aber ich bin froh, daß sie sich, wenn auch unter diesem falschen Etikett, zusammentaten, um ihn zu stoppen.

Der SPIEGEL berichtete ...

... in Nr. 5/1988 WALDHEIM – „GONGSCHLAG ZUR LETZTEN RUNDE“ über ein Telegramm, das der bis dahin unbescholtene jugoslawische Historiker Dušan Plenk in jugoslawischen Archiven aufgetrieben haben wollte, für dessen Authentizität er sich eidesstattlich verbürgte und das den österreichischen Bundespräsidenten Kurt Waldheim in die unmittelbare Nähe deutscher Kriegsverbrechen im Zweiten Weltkrieg auf dem Balkan rückte.

Das vermeintliche Telegramm vom 22. Juli 1942 ist mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit gefälscht – wie und von wem, ist Gegenstand eines Gerichtsverfahrens in Belgrad. Der SPIEGEL bedauert den Abdruck des Schriftstücks sowie die daraus resultierende Bezeichnung des Bundespräsidenten Waldheim als eines „Mittäters bei Kriegsverbrechen“.